

1. Vorbemerkung

Die vorliegenden Datenschutzhinweise informieren nach Artikel 13, 14 und 21 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die beschaffungsspezifischen Verarbeitungen personenbezogener Daten durch die KfW. Sie gelten für Beschaffungen, die von der KfW für den eigenen Bedarf, im Rahmen konzernweiter Beschaffungen (Beschaffung für mehrere Konzerngesellschaften: KfW und ihre Tochtergesellschaft(en) DEG mbH KfW, IPEX-Bank GmbH und/oder KfW Capital GmbH & Co. KG) sowie für die KfW IPEX-Bank GmbH (exklusive Beschaffung durch die KfW) durchgeführt werden.

Davon umfasst sind insbesondere **Verarbeitungen im Rahmen von Beschaffungsprozessen, insbesondere der Durchführung von (EU-)Vergaben, Bewirtschaftungen von Verträgen aus (EU-)Vergaben sowie der Vertragsbewirtschaftung einschließlich damit unmittelbar zusammenhängender Verarbeitungen (z.B. Dokumentation).**

Die Datenschutzhinweise gelten für alle natürlichen Personen (Betroffene), von denen im Kontext von Beschaffungen durch die KfW personenbezogene Daten verarbeitet werden. Vorrangig richten sich die Datenschutzhinweise somit an Bewerber/Bieter/(potenzielle) Auftragnehmer, soweit diese selbst natürliche Personen sind, sowie Beschäftigte von Bewerbern/Bietern/(potenziellen) Auftragnehmern in ihrer Eigenschaft als Ansprechpartner und externe Leistungserbringer. Sie gelten jedoch auch für andere Betroffene im jeweiligen Sachzusammenhang (z.B. Beschäftigte von Unterauftragnehmern, Vertreter von Bietergemeinschaften, Sonstige).

Sollten Sie dem vorstehenden Personenkreis angehören, bitten wir um sorgfältige Durchsicht und Kenntnisnahme der nachfolgenden Hinweise. **Bewerber/Bieter und (potenzielle) Auftragnehmer, die weitere Betroffene einbeziehen beziehungsweise der KfW Daten zu diesen Personen mitteilen, sind aufgefordert, die vorliegenden Datenschutzhinweise zwecks Kenntnisnahme auch an diese Betroffenen weiterzugeben.**

2. Verantwortlicher, Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten und Hinweise zu Rechten der betroffenen Person

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die KfW, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt, Tel: 069 7431-0, Fax: 069 7431-2944, info@kfw.de (im Folgenden „Wir“ oder „KfW“).

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der KfW lauten: KfW, Datenschutzbeauftragter, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main, datenschutz@kfw.de.

Sie haben das Recht, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 15 DSGVO), sie berichtigen und/oder löschen zu lassen (Art. 15, 16 DSGVO), die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen (Art. 18 DSGVO), zu verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format an Sie oder einen anderen Verantwortlichen übertragen werden (Art. 20 DSGVO) sowie der Verarbeitung zu widersprechen (Art. 21 DSGVO).

Sofern die Verarbeitung personenbezogener Daten auf einer Einwilligung beruht, sind Sie berechtigt, diese zu widerrufen, ohne dass dadurch die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs berührt wird. Die vorstehenden Rechte können Sie schriftlich oder per E-Mail gegenüber der KfW oder dem Datenschutzbeauftragten der KfW unter den vorstehend angegebenen Kontaktadressen geltend machen.

Sie sind ferner berechtigt, sich bei Beschwerden über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für die KfW zuständige Aufsicht ist der/die Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (<https://www.bfdi.bund.de/>).

3. Rahmen der Verarbeitung, Datenarten und Datenquellen

Die KfW verarbeitet in erster Linie personenbezogene Daten, die sie im Rahmen der angestrebten oder bestehenden Vertragsbeziehung von Ihnen, Bewerbern/Bietern/(potenziellen) Auftragnehmern oder von sonstigen Dritten zulässigerweise (zum Beispiel zur Durchführung von EU-Vergaben/unterschwelligem Vergaben sowie der Vertragsbewirtschaftung) erhalten hat. Zum anderen verarbeitet die KfW personenbezogene Daten, die sie aus öffentlich zugänglichen Quellen (insbesondere Wettbewerbsregister) zulässigerweise gewonnen hat und verarbeiten darf.

Relevante personenbezogene Daten sind vor allem Personenstamm- und Kontaktdaten (insbesondere Name, (geschäftliche) Adressdaten, (geschäftliche) E-Mail-Adresse/Telefonnummer, ggf. Geburtsdaten), Kommunikationsdaten im Rahmen der Vergabe (z.B. E-Mail-Verkehr/Schriftverkehr im eVergabe-System, Gesprächsprotokolle zur Dokumentation des Vergabeverfahrens), berufliche Qualifikationen, Erfahrungen und Referenzen (z.B. Daten aus beruflichen Lebensläufen oder Personalprofilen) sowie weitere Daten aus einem bestehenden oder früheren einschlägigen Vertragsverhältnis mit der KfW (z.B. Daten zur Leistungserbringung, geleistete Stunden, Projektbezug) oder sonstige erforderliche personenbezogene Daten (z.B. Daten aus dem Wettbewerbsregister).

In Ausnahmefällen können die verarbeiteten Daten auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten, Daten zur Religionszugehörigkeit) sowie Informationen über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten enthalten, insbesondere wenn Sie uns diese Daten freiwillig beispielsweise im Kontext eingereicherter Unterlagen mitteilen oder Sie zur Übermittlung dieser Angaben verpflichtet sind.

Wir empfehlen Ihnen, von einer unaufgeforderten Bereitstellung insbesondere sensibler Informationen an die KfW beispielsweise im Rahmen von Freitextfeldern oder E-Mail-Verkehr abzusehen und gegebenenfalls einzureichende Unterlagen vorab um solche Daten zu reduzieren (z.B. „schwärzen“), die für die konkreten Einreichungs-/Bearbeitungszwecke nicht erforderlich sind.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Die KfW verarbeitet die in Ziffer 3 angegebenen personenbezogenen Daten im Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Auf dieser Grundlage erheben wir personenbezogene Daten für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke. Im Folgenden informieren wir Sie über die Zwecke, zu denen wir im angegebenen Kontext personenbezogene Daten insbesondere verarbeiten, und zeigen auf, auf welchen Rechtsgrundlagen unsere Datenverarbeitungen beruhen. Zu welchen Zwecken Ihre personenbezogenen Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich allerdings maßgeblich nach Ihrer jeweiligen Betroffenenrolle, der angestrebten beziehungsweise bestehenden Vertragsbeziehung, nach der im Einzelnen in Anspruch genommenen Infrastruktur der KfW (z.B. Besucherparkplätze) sowie gegebenenfalls nach regulatorischen Vorgaben und/oder sorgfältig abgewogenen Interessen.

Im Einzelnen:

- Verarbeitung zum Zwecke der Durchführung von (EU-)Vergabeverfahren sowie der damit zusammenhängenden erforderlichen Kommunikation und Dokumentation bzw. Archivierung: Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstaben a, b, c, e und f DSGVO (Einwilligung, Vertragsabwicklung einschließlich Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, rechtliche Verpflichtungen, Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Interesse, Wahrung berechtigter Interessen), Artikel 9 Absatz 2 Buchstaben a, f und g DSGVO (Einwilligung, Verteidigung von Rechtsansprüchen, rechtliche Verpflichtungen), Artikel 10 Satz 1 DSGVO (gesetzliche Zulässigkeit).
- Verarbeitung zum Zwecke der Bewirtschaftung von Verträgen aus (EU-)Vergaben, der übrigen Vertragsbewirtschaftung (z.B. Rechnungsprüfung) sowie der damit zusammenhängenden erforderlichen

Kommunikation und Dokumentation bzw. Archivierung: Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstaben a, b, c, e und f DSGVO (Einwilligung, Vertragsabwicklung einschließlich Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, rechtliche Verpflichtungen, Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Interesse, Wahrung berechtigter Interessen), Artikel 9 Absatz 2 Buchstaben a, f und g DSGVO (Einwilligung, Verteidigung von Rechtsansprüchen, rechtliche Verpflichtungen), Artikel 10 Satz 1 DSGVO (gesetzliche Zulässigkeit).

Bei etwaigen über diese Zwecke hinausgehenden Verarbeitungen werden erforderlichenfalls separate Informationen zur Verfügung gestellt. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist diese Einwilligung Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Eine erteilte Einwilligung **kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden**. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der Daten.

Berechtigte Interessen der KfW können beispielsweise in der effizienten Vertragsbewirtschaftung (z.B. eindeutige Identifikation externer Leistungserbringer) liegen.

Bei Verarbeitungen, denen berechtigte Interessen der KfW zugrundeliegen oder die im Rahmen der Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen Interesse erfolgen (Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstaben f, e DSGVO) haben Sie jederzeit das Recht, **Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widersprüche nach Artikel 21 DSGVO können schriftlich oder per E-Mail an die KfW oder den Datenschutzbeauftragten der KfW unter den unter Ziffer 2 angegebenen Kontaktdaten gerichtet werden.

5. Hinweise zu Aufbewahrungsfristen beziehungsweise zur Löschung personenbezogener Daten

Soweit erforderlich, verarbeitet die KfW Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Vertragsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Die KfW verarbeitet personenbezogene Daten grundsätzlich nur so lange, wie dies zur Verfolgung legitimer Verarbeitungszwecke unbedingt erforderlich ist.

Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten insofern nicht mehr erforderlich, speichert die KfW diese Daten nur noch, soweit sie diesbezüglichen Aufbewahrungspflichten unterliegt, die sich unter anderem aus gesetzlichen Verpflichtungen ergeben können (insbesondere einschlägiges Vergaberecht, Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO), Kreditwesengesetz (KWG) und Geldwäschegesetz (GwG)). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung betragen bis zu zehn Jahre.

Schließlich kann sich auch eine Berechtigung zur weiteren Speicherung der personenbezogenen Daten aus weiteren gesetzlichen Verjährungsfristen ergeben, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu dreißig Jahre betragen können, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die KfW die personenbezogenen Daten zur Bearbeitung oder Prüfung nachvertraglicher Ansprüche benötigt.

6. Empfänger personenbezogener Daten und Drittlandübermittlung

Innerhalb der KfW erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten sowie zur Erfüllung ihrer jeweiligen beschaffungsbezogenen Aufgaben benötigen.

Informationen über Sie gibt die KfW in anderen als den vorgenannten Fällen nur an Dritte weiter, wenn dies zu den oben genannten Zwecken notwendig ist, gesetzliche Bestimmungen dies vorschreiben, Sie eingewilligt haben oder die KfW zur Weitergabe berechtigt ist. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten insbesondere sein: Dienstleister, die für die KfW Daten im Auftrag verarbeiten (zum Beispiel Rechenzentren), Wirtschaftsprüfer, öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, Mitglieder von Bietergemeinschaften und (Unter-)Auftragnehmer.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht an Datenempfänger außerhalb der Europäischen Union (EU).

Sollte in Ausnahmefällen eine Übermittlung Ihrer Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union stattfinden, erfolgt dies unter enger Berücksichtigung der Anforderungen der Artikel 44 ff. DSGVO und unter Sicherstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus (zum Beispiel Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission, EU-Standardvertragsklauseln oder andere geeignete Garantien im Sinne der Artikel 44 ff. DSGVO).

Die KfW setzt bei einzelnen Prozessen und Maßnahmen zentrale Infrastruktur- und Cloudservices ein, mit denen eine maschinelle zuverlässige Datenverarbeitung mit entsprechend kurzer Bearbeitungszeit und hoher mehrschichtiger Sicherheitsmethodik erreicht wird. Hierbei nutzt die KfW ausschließlich Serverlokationen innerhalb der Europäischen Union und beabsichtigt keine Übermittlung Ihrer Daten in Drittländer. Der von der KfW diesbezüglich eingesetzte europäische Clouddienstleister kann gleichwohl als Teil einer internationalen Konzerngruppe auf Grundlage außereuropäischer Rechtsordnungen – insbesondere die der Vereinigten Staaten (USA) – verpflichtet sein, personenbezogene Daten über seine Muttergesellschaft an Sicherheitsbehörden herauszugeben. Die KfW hat diesbezüglich umfangreiche Sicherungsmaßnahmen – vertraglicher wie technischer Natur – getroffen, um entsprechende Zugriffsrisiken auszuschließen. Insbesondere werden Ihre Daten unmittelbar nach Verarbeitung beim eingesetzten Clouddienstleister wieder gelöscht. Eine darüberhinausgehende Speicherung erfolgt nur auf KfW-Servern innerhalb der Europäischen Union gemäß der für die jeweilige Förderung festgelegten Aufbewahrungsfristen. Darüber hinaus ist der eingesetzte Clouddienstleister zur Einhaltung der EU-Standardvertragsklauseln verpflichtet.

7. Keine automatisierten Entscheidungen im Einzelfall

Es erfolgen keine automatisierten Entscheidungen im Sinne von Artikel 22 DSGVO.

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzhinweise von Zeit zu Zeit zu aktualisieren. Aktualisierungen werden entsprechend veröffentlicht und in die Geschäftsprozesse der KfW einbezogen. Änderungen gelten ab dem Zeitpunkt ihrer Publikation.